



Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftsinitiative

DLWI Geschäftsstelle
Andy Maraglino

Chambre des Métiers
2, Circuit de la Foire Internationale
L-1347 Luxembourg-Kirchberg
Grossherzogtum Luxemburg

Tel. +352 26 72 39 210
Fax. +352 26 72 39 222
Mobil +352 621 28 51 73

E-Mail office@dlwi.lu
www.dlwi.lu

PRESSEINFORMATION zur sofortigen Veröffentlichung

2010 bis 2020: 10 Jahre DLWI

(Luxemburg, 15. Januar 2020) - Die unter Mitwirkung der deutschen Botschaft Luxemburg 2010 gegründete Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftsinitiative DLWI feiert in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag - ein Rückblick und Ausblick.

„Als wir die DLWI vor 10 Jahren gegründet hatten, waren wir uns nicht sicher, ob es eine Interessenvereinigung der deutschen Wirtschaft in Luxemburg geben muss, zumal es formal ja in Brüssel die Deutsch-Belgisch-Luxemburgische AHK DeBeLux gibt. Dass wir mit der Gründung richtig lagen, belegen heute v.a. die positive Entwicklung unserer Mitgliederzahlen und das Echo in der Wirtschaft, beim Staat in Luxemburg wie auf der deutschen Seite des Grenzgebietes, unser breites Netzwerk und unsere guten Beziehungen zu den Akteuren des Wirtschaftslebens einschließlich der Wirtschaftskammern beidseits von Mosel und Sauer. Unser Einsatz hat sich daher gelohnt“, resümiert Ralf Britten, Präsident der DLWI.



Ralf Britten (© TV Willy Speicher)

Als Dialog- und Netzwerkplattform ist die DLWI heute zu einem festen Bestandteil des Wirtschaftslebens Luxemburgs und dem deutschen Grenzgebiet geworden, aus dem heraus viele Unternehmen in Luxemburg tätig sind. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Partnern wie z.B. den Wirtschaftskammern in Luxemburg und Deutschland organisiert die DLWI im nunmehr zehnten Jahr ihres Bestehens alljährlich ein ganzjähriges Programm von Monatsveranstaltungen, hierunter Unternehmensbesuche, Fachvorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen wirtschaftlichen Themen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Vielfalt der deutsch-luxemburgischen Wirtschaftsbereiche und -beziehungen zu zeigen ebenso wie den Wirtschaftsaustausch innerhalb Luxemburgs und der Grenzregion zu fördern, „indem wir Akteure aus Wirtschaft, Staat und Politik zusammenbringen. In Zeiten einer Rückkehr von Protektionismus und nationalstaatlichen Interessen macht es doppelt Sinn, Netzwerke aufzubauen und Beziehungen innerhalb der Wirtschaftsgemeinschaft innerhalb und außerhalb der Grenzen zu fördern, worauf der Erfolg Luxemburgs basiert. Die Wirtschaft ist staatlichem Handeln zudem nicht selten voraus. Sie bildet die treibende Kraft für gesellschaftliche Entwicklungen, die sich

in vielfältiger Hinsicht positiv auswirken, sei es, was die Schaffung von Arbeitsplätzen, sozialem Wohlstand und damit stabiler Gesellschaften angeht, sei es, was an wirtschaftlichem Handeln anknüpfende Gesetzesinitiativen auf staatlicher oder EU-Ebene angeht, das wiederum die Beziehungen zwischen Staaten positiv beeinflusst“, so Britten.



Dr. Heinrich Kreft (© TV F.-P. Linden)

Dass die Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsbeziehungen nicht besser sein könnten, weiß auch der amtierende Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg, Dr. Heinrich Kreft zu berichten. Kreft, der seit fast vier Jahren Botschafter in Luxemburg ist, engagiert sich wie kaum ein diplomatischer Vertreter vor ihm für die Pflege der Beziehungen Deutschlands und Luxemburgs beidseits von Mosel und Sauer. „Luxemburg hat keinen geschlossenen Binnenmarkt. Die luxemburgische Bevölkerung kauft im deutschen Grenzgebiet ein oder lebt sogar auf der deutschen Seite. Deutsche Unternehmen und tausende, in Deutschland lebende deutsche Staatsbürger arbeiten und verdienen ihr Geld in Luxemburg und investieren es auch in beiden Staaten. Die wirtschaftliche Stärke Luxemburgs wirkt sich ebenso vorteilhaft auf die wirtschaftliche Entwicklung der ganzen Großregion aus. Der hierdurch ausgelöste europäische Vernetzungsprozess ist innerhalb der EU einmalig. Hierzu leistet auch die DLWI einen wichtigen Beitrag“, so Kreft.

Es bleibt noch viel zu tun



V.l.n.r.: Dr. Matthias Schwalbach (HWK Trier), Ralf Britten (DLWI), Charles Goerens (MEP), Katarina Barley (MEP), Nicolas Schmit (EU-Kommissar), Christine Schneider (MEP), Christophe Hansen (MEP), Albrecht Ehse (IHK Trier) (© Willy Speicher)

Gleichwohl stößt der europäische Integrationsprozess im beginnenden 2. Jahrzehnt des 21. Jahrhundert an seine Grenzen und auf nationale Interessen, wie auch der von DLWI, Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer Trier im September letzten Jahres im TRIFOLION Echternach organisierte deutsch-luxemburgische Wirtschaftsabend mit EU-Parlamentariern aus Deutschland und Luxemburg gezeigt hat. So ergab die Podiumsdiskussion, dass beispielsweise in Bereichen wie der Entsendung von Arbeitnehmern, der Telearbeit, der Deckung des beidseits von Mosel und Sauer bestehenden Fachkräftebedarfs, der grenzüberschreitenden Ausbildung, der Thematik grenzüberschreitender, europäischer Industriegebiete oder des ÖPNV nach wie vor zahlreiche bürokratische Hindernisse bestehen, angefangen mit steuerlichen Eigeninteressen.

„Es geht darum, Hürden abzubauen und Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln besonders innerhalb der EU zu verbessern. Denn am Ende muss es auch unser Ziel sein, Europa im 21. Jahrhundert weltwirtschaftlich wettbewerbsfähiger zu machen, v.a. auch gegenüber Wirtschaftsmächten wie China, Indien oder den USA. Best Practice Beispiele in den o.g. Bereichen gibt es bislang kaum. Es ist dann hier wiederum an der Wirtschaft, selbstinitiativ zu werden. Dies unterstützen wir als DLWI gemeinsam mit den Wirtschaftskammern Luxemburgs und Deutschlands, damit sich durch praktisches, unternehmerisches Handeln und das Ausloten bestehender Spielräume der nationale und der EU-Gesetzgeber in Luxemburg, Berlin und Brüssel aufgerufen fühlt, in den Bereichen aktiv zu werden, wo es nötig ist - und soweit es Deutschland angeht, ist Berlin sehr weit“, so Britten.

Wirtschaftliche Themenvielfalt der DLWI auch im Jahr 2020

Die o.g. Fragestellungen bilden u.a. auch den Gegenstand des DLWI-Programms 2020 wie z.B. des von der DLWI und den Wirtschaftskammern Triers ins Leben gerufenen Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsabends, der zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst, in Luxemburg und Trier stattfindet und sich als Dialog-Plattform für die Weiterentwicklung und Vertiefung wirtschaftlich relevanter Themen versteht, die die Wirtschaftsakteure beider Staaten angehen. 2020 stehen die Themen ÖPNV sowie Fachkräftebedarf auf dem Programm.

Um Wirtschaftsvielfalt und Praxisbezug geht es auch bei den übrigen DLWI-Veranstaltungen mit Themen wie Airline-Gastronomie, Fort- und Weiterbildung, Unternehmen der Sicherheitssensorindustrie, Medical- & HealthCare, betriebliche Gesundheitsvorsorge & Sport, Transport & Logistik, Bauindustrie, ÖPNV, Lebensmittelherstellung oder betrieblichen Altersvorsorge.

Nähere Informationen zu den DLWI-Veranstaltungen 2020 auf www.dlwi.lu oder über die DLWI-Geschäftsstelle (rb)

DLWI-Intern

Per Dezember 2019 hat die DLWI 56 Firmenmitgliedschaften und 91 persönliche Mitgliedschaften. DLWI-Ehrenpräsident ist der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg Dr. Heinrich Kreft.



DLWI-Vorstand v.l.n.r.: Peter Kleingarn, Ralf Britten, Alberto Kunkel, Tom Wirion, Stefan Pelger, Marc Wagener, Maria Löwenbrück, Uwe Krönert (© Willy Speicher)

DLWI-Vorstand

Präsident & Vorstandssprecher, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Programm:

RALF BRITTEN

Directeur Général TRIFOLIION Echternach

Vizepräsident & Finanzen und Controlling:

PETER KLEINGARN

Managing Partner AIQU TAX GmbH

Vizepräsident & CRM Mitglieder,

Online-Kommunikation, soziale Netzwerke:

UWE KRÖNERT

Managing Director

Krönert & Partner HR Consulting Luxembourg

Vizepräsident & CRM Wirtschaft national/international; Sponsoring:

ALBERTO KUNKEL

Managing Director LUXAIR TOURS S.A.

Vizepräsidentin & Geschäftsstelle/Sekretariat, Newsletter:

MARIA LÖWENBRÜCK

Managing Director Union Investment Luxembourg S.A.

Vizepräsident & Veranstaltungsmanagement:

STEFAN PELGER

CEO DKV Luxembourg S.A.

Vizepräsident & CRM Öffentliche Institutionen:

MARC WAGENER

Directeur Affaires économiques Chambre de Commerce Luxembourg

Vizepräsident & Recht :

TOM WIRION

Directeur Général Chambre des Métiers Luxembourg